

An die Lehrpersonen
der Basler Schulen und Kindergärten

Offener Brief der GE: Entlastung für die Lehrpersonen an der Volksschule

Basel, im Februar 2010

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Die anstehende **gesamtschweizerische und regionale Harmonisierung der Schulen** bedeutet für Basel-Stadt eine **neue Schulreform**. Sie wird für alle Schulen grosse Umwälzungen und für die Lehrpersonen zusätzliche Belastungen bringen. Die Reform soll aber ohne wiederkehrende Mehrkosten umgesetzt werden – so steht es im vorliegenden Ratschlag der Regierung.

Mit beiliegendem offenen Brief an das Erziehungsdepartement und die Gesamtregierung sollen die Anliegen der Lehrpersonen noch einmal deutlich gemacht werden: Es braucht **spürbare Entlastungsmassnahmen** (weniger Pflichtstunden, kleinere Klassen, höhere ULD) für die Lehrpersonen, damit die Integrative Schule gelingen kann.

Im Moment befindet sich der Ratschlag HarmoS/Bildungsraum in der Beratung der Bildungs- und Kulturkommission. Noch bevor der Grosse Rat darüber befindet, sollen möglichst viele Unterschriften für diesen offenen Brief gesammelt werden.

Dieser offene Brief kann von allen Personen unterzeichnet werden, unabhängig von Alter, Wohnort, Nationalität. Auch Personen, die sich mit diesen Anliegen solidarisch zeigen wollen, sind herzlich eingeladen, zu unterschreiben.

Um diese Aktion zu unterstützen gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Den Brief kopieren und an möglichst viele Kolleginnen und Kollegen weiter geben, mit der Bitte, einige Unterschriften zu sammeln und den Bogen an die GE zurückzuschicken.
- Mehrere Kopien im Lehrpersonenzimmer auflegen und an die GE zurückschicken, wenn sie gefüllt sind.

Bitte sendet die Unterschriften **bis Ende März** zurück, so dass wir den offenen Brief noch vor der Debatte im Grossen Rat einreichen können. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Mit freundlichen Grüssen



Heidi Mück
vpod-Regionalsekretärin